



Deutscher Flugroller-Club E.V.
- DFC - GEGR. 1964
MITGLIED DER EUROPÄISCHEN FLUGROLLER-UNION-EFU

www.kunstflugtauben.de

<http://deutscherflugrollerclub.jimdo.com>

Der Gruppenleiter der Gruppe Baden-
Württemberg:

Gruppe BW / 01

Jürgen Siebert
Am Tobelbach 3
D-89597
Unterwachingen
Tel: 07393 / 4349
06.11.2009

Hallo Sportfreunde,
hiermit lade ich Euch zum nächsten Gruppentreffen recht herzlich ein. Auf ein
zahlreiches kommen freut sich die Gruppenleitung.

Nächstes Gruppentreffen:

**Am Sonntag, den 29. November 2009 bei Sportfr. Oliver
Moser, Burgholzstraße 60, 70376 Stuttgart, Beginn 10:00
Uhr, Käfige für Taubenmarkt vorhanden,**

Unser letztes Gruppentreffen in der Schweiz bei Margit und Hans Ganz war gut
besucht. Dir Margit und Hans nochmals vielen Dank für die Ausrichtung des Treffens
und für die herzliche Gastfreundschaft. Wir konnten hier eine herrliche Zuchtanlage
mit Orientalen, Wutas und Kelebek bewundern. Der Taubenmarkt war gut bestückt.
Auch der fachliche Austausch mit den Sprtfr. aus der Schweiz war sehr interessant. Bei
der Anfahrt hatten wir Regen, aber kaum angekommen schönes Herbstwetter und wir
konnten im Garten grillen. Wir konnten einige schöne Stunden bei euch verbringen,
nochmals Danke!

Termine 2010

Jahreshauptversammlung des DFC, am 20.03.10 in 76694 Forst / Baden, Seehotel,
Daimlerstraße 6.

Internationale Deutsche Flugkastenmeisterschaft vom 24.06 bis 27.06 2010 in Forchheim /
Nürnberg. Näheres über die beiden Termine erscheint in der KFT.

Gruppenbeitrag für 2010 einbezahlen:

Sportfreunde die den Gruppenbeitrag von 5,00 € nicht beim den Gruppentreffen
zahlen können dies unter folgender Bankverbindung einbezahlen / überweisen.
Danke !

Bankverbindung: DFC Gruppe Baden – Württemberg

Sparkasse Kraichgau

Bankleitzahl: 663 500 36

Kontonummer: 07036115

Freitag, 02. Oktober 2009

Fliegende Artisten

Lothar Meinhardts Kunstflugtauben sind die Besten – Mitstreiter gesucht



Die Hochzeitstauben von Lothar Meinhardt dienen als handzahme Köder.

Fotos: Ángel García

Judith Finsterbusch / Calp

Blitzschnelle Rückwärtssalti in der Luft, senkrechte Sturzflüge aus über 600 Metern Höhe oder Seitwärtsdrehungen um die eigene Achse hoch über der Erde: Das ist die Welt von Lothar Meinhardt. Doch nicht er selbst führt diese atemberaubenden Kunststücke vor, seine „Haustiere“ erledigen das für den Deutschen: Tauben.

Keine gewöhnlichen Tauben sind es jedoch, die den frisch nach Calp ausgewanderten Rentner begeistern, sondern Kunstflugtauben: Tiere, die genetisch bedingt akrobatische Höchstleistungen in der Luft vollführen. Vor vier Wochen kam Lothar Meinhardt mit seiner Frau Angelika in die Peñón-Stadt und mit ihnen ein ganzer Schlag Tauben.

Mit 30 Tauben nach Spanien

„Sechs Hochzeits- und 24 Flugkunsttauben habe ich mit nach Spanien genommen“, erzählt der 64-Jährige, der ursprünglich aus dem Ulmer Raum kommt. Dabei dienen die Hochzeitstauben lediglich als Lockmittel für die Zuchttauben, damit diese zur Rückkehr in den Schlag bewegt werden können – und natürlich, um bei Hochzeiten „aufzutreten“.

Diesen Artikel fand ich im Internet in einer Spanischen Tageszeitung leider konnte ich nur einen Teil des Artikels kostenfrei öffnen. Vor einigen Tagen habe ich mit Lothar gesprochen. Er lässt allen Sprtf. aus der Gruppe schöne Grüße ausrichten.

Lothar hat in Spanien ein gemauerten Schlag mit der Frontseite offen (mit Draht) gebaut. Dort fliegt und züchtet er nun Takla, Wammen und Kelebek. Er kann in Spanien nun das ganze Jahr über fliegen.

**Sportfreund Nicolaus Kokkotidis,
Stuttgart hat Dunek zu verkaufen.**

Tel: 0711-650809

Dieser Bericht erschien in einer Vaihinger Tageszeitung

Waghalsige Akrobaten am Himmel: Die Tauben von Gerhard Kirn aus Sersheim sind etwas ganz Besonderes, sie gehören zu den besten tierischen Kunstfliegern in ganz Deutschland. Der Rentner staubt mit ihnen einen Preis nach dem anderen ab.

Sersheim. Mehrere Hundert verschiedene Taubenrassen gibt es auf der ganzen Welt. Doch nur mit einigen wenigen kann Gerhard Kirn etwas anfangen. Seine Tauben müssen nicht nur fliegen können, sie sollen dabei Kunststücke machen. Denn dabei kommt es bei dem Hobby des 69-jährigen Sersheimers an: Er ist Kunstflugtaubentrainer und -züchter gleichermaßen.

Nur etwas mehr als zehn Rassen taugen für Wettkämpfe im tierischen Kunstflug. Der Sersheimer Rentner setzt auf Tauben, die Bakina und Birmingham-Roller genannt werden. Mit Erfolg. Erst vor kurzem hat er zum wiederholten Male die baden-württembergischen Meisterschaften im Taubenkunstflug gewonnen. Bei einem internationalen Wettkampf landete er auf dem zweiten Platz.

Birmingham-Roller. Der Taubenname trifft gut, um was es beim Wettkampf geht. Die Tiere schlagen im Flug Saltos. Je mehr Rollen sie in einer vorher festgelegten Zeit schaffen, desto besser. „An den Start gehen immer drei Tiere gleichzeitig“, sagt Kirn. Bei den baden-württembergischen Meisterschaften in Graben-Neudorf haben drei seiner Bakina-Tauben 199 Überschläge geschafft. Gezählt haben das Kampfrichter am Boden mit speziellen Zähluhren. Noch mehr Überschläge waren es als er gegen Trainer aus neun Nationen im hessischen Hofheim antrat. Die Zahl 397 steht auf seiner Urkunde. Und darauf ist er richtig stolz. „Zu den internationalen Wettkämpfen können nur die Besten gehen. Wer versagt, wird ausgelacht“, sagt Gerhard Kirn.

Im Normalfall dürfen die Tauben eine halbe Stunde fliegen. Dafür trägt Kirn sie in einer Kiste auf ein Feld und lässt sie frei. Wenn die Tiere nach Ablauf der Zeit nicht wieder in der Gitterbox sitzen, dann scheidet der Trainer aus. Deshalb müssen einige Tricks her: „Nach etwa 25 Minuten setze ich eine Locktaube auf den Käfig, dann kommen die anderen wieder vom Himmel.“ Aber auch übers Fressen lasse sich die Sache steuern. Mit vollem Magen kommen die Tauben nicht mehr zurück. Wenn sie hingegen hungrig sind, dann fliegen sie in den Kasten – darin steht ein Futternapf.

Trainiert wird mit den Tauben jedes Jahr ab Mai

Was sich einfach anhört, ist mit langem Training verbunden. Jedes Jahr im Mai fährt der Sersheimer, der 40 Tauben besitzt, mit einigen Tieren auf ein Feld und lässt sie fliegen. Dann beginnt die Selektion. „Nur die Tauben, die sich in der Luft drehen, sind für mich interessant.“

Für die Tauben kann der Kunstflug übrigens richtig gefährlich werden. Denn am Himmel lauert oft ein Natürlicher Feind. Habichte setzen in der Luft zum Angriff an, packen die Tauben und fressen sie. „Dagegen kann man nichts machen“, sagt Kirn. Das sei Wettkampfrisiko. „Beim Training habe ich so zwölf Tauben verloren.“

Von Philipp-Marc Schmid



Sprtf. Gerhard Kirn

Besuch bei Ivica in Mühlheim an der Donau

Am Sonntag 11.10.09 ging es nach Mühlheim zu Sportfreund Ivica zur Flugabnahme mit Birmingham Roller. Ivica züchtete und flog früher Wiener und Tippler. Seit einigen Jahren ist er Mitglied im DFC und stellte seine Taubenzucht auf Wammen - Sturzflugtauben um. Diese fliegt er bereits erfolgreich am Heimatschlag. Dieses Jahr begann er mit Birmingham Roller am Heimatschlag und erste Versuche mit dem Flugkasten.

Wertung: Der 1. Stich flog in unterer bis mittlerer Höhe. Der Zusammenhalt der Tauben während dem Flug war sehr gut. Die BR - Jungtiere von 2009 zeigten schöne kurze rollen von ca. 2-3 Meter. Leider nach 14 Minuten der erste Angriff durch einen Wanderfalken. Beim ersten Angriff keine Taube geschlagen. Wenige Minuten später erfolgte der 2. Angriff, eine Taube sichtbar geschlagen, eine Taube im Ort abgetaucht. Der Flug endete nach 14 Minuten mit 83 Rollpunkte. Sehr schade!!

Wertung: Der 2. Stich flog ebenfalls in unterer bis mittlerer Höhe. Der Stichzusammenhalt war sehr gut. Die Rolltiefe lag bei ca. 2-3 Meter. Nach 47 Minuten Flugzeit und optimalem Flugwetter konnte ich 174 Rollpunkte werten. Glückwunsch für diesen tollen Flug!

Hier ein Beispiel wie man mit wenigen Birmingham Roller erfolgreich fliegen kann. Ivica züchtete dieses Jahr mit 2-3 Paaren und erwarb noch einige Jungtiere für den Flug. Dir Ivica weiterhin ein Gut Flug und alles gute für das Flugjahr 2010. Mach weiter so! Jürgen

An den beiden Berichten kann man sehen wie aktiv und interessant unser Hobby doch ist. Solche Sportfreunde brauchen der DFC und die Gruppe.



Gut Flug, Jürgen Siebert